

# Mit dem Körper sehen

Uttinger Künstlerin erfindet „Embodied Art“

*Utting (lt).*  
Zwanzig Jahre lang hat die Uttinger Künstlerin Christiane Noll nach ihrem persönlichen Ausdruck für ihre Malerei gesucht. Vor zwei Jahren hat sie, hat ihr Körper, „Embodied Art“ erfunden. Seitdem entstehen faszinierende Bilder, die neugierig machen. „Ich bringe Körperempfindungen auf die Leinwand“, versucht sie dem Laien zu erklären.

Verstehen kann man das erst, wenn man sich lange vor eines ihrer Bilder stellt und sich darin versenkt. Wo man zuerst nur Bunt-Gewischtes, Verschleiertes gesehen hat, lösen sich Schicht um Schicht Gestalten heraus: Köpfe, Augen, ein Herz mit seinen Verästelungen ... Jetzt spürt man es, das eigene Herz. Ein zunächst verwirrender Vorgang. Dann macht er glücklich. „Meine Bilder können eine Tankstelle für die Seele sein, sie unterstützen den Betrachter, in seine eigene Mitte zu kommen, sich und seinen Körper liebevoll wahrzunehmen. Insofern können sie Therapie sein“, sagt Christiane Noll. Deshalb auch ihre aktuelle Ausstellung im MZT Oberland in Weilheim, einem ambulanten Medizin-Therapiezentrum. Die Patienten und Besucher sollten sich Zeit nehmen, die Bilder in Ruhe anzuschauen und dabei die Wirkung auf ihren Körper wahrzunehmen. Wie entsteht so ein

Bild? Christiane Noll beginnt vor der Leinwand stehend mit geschlossenen Augen und mit den Händen. Sie erspürt zugleich die Malmaterialien und ihren inneren Körper. „Immer wieder prüfe ich, ob ehrlich ist, was ich da spüre. Wenn das stimmig ist, trage ich Strukturmaterialien und Farbe mit den Händen auf. Ich lass mich selbst überraschen, was da kommt.“

Intuitiv setzt sie ein breites Spektrum von Gestaltungsmitteln ein: Stoff, Seidenpapier, Pappmaché, Gips. Sie benutzt Kratz- und Wischtechniken, am wenigsten den Pinsel. Manchmal arbeitet sie an einem ihrer großformatigen Bilder zwei Monate, manchmal ist es in einer Woche fertig. Das Atelier der Künstlerin ist zugleich ihre Praxis. Sie arbeitet als Kunstpädagogin, Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, und sie gibt Kurse zu „Embodied Art“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können spürend eigene Bilder entstehen lassen.

„Meine Kunst ist untrennbar mit Tiefenentspannung und Energiearbeit verbunden. So kann sich beim Malen Heilung entfalten.“ Christiane Noll hat ihre Bilder ins Internet gestellt: [www.embodied-art.de](http://www.embodied-art.de).

Die Ausstellung im MZT Oberland, Pütrichstraße 30, Weilheim, läuft noch bis zum 28. Dezember.

Mit dem Körper fühlen und malen: Christiane Noll hat einen ganz eigenen Zugang zur Malerei und Kunst.



Bild: Jutta Bäßner

... Landsberger Tagblatt 27.11.04  
+ (Augsburger Allgemeine?)